

*Elisabeth de Fontenay*

## La nature chez les français et les allemands (Abstract)

*Das Verhältnis zur Natur in der philosophischen Herangehensweise in Frankreich und Deutschland, steht im Mittelpunkt des Textes von Elisabeth de Fontenay. Es ist verlockend, hier eine Analyse-methode, die von Spinoza inspiriert ist, zu verwenden, die die lebende, spirituelle, unendliche und schöpferische Natur, die der Um-welt, der entfremdeten und mechanischen Natur der naturwissenschaftlichen Revolution des 17. Jahrhunderts, gegenüberstellt. Diese Dualität der Naturen erlaubt es, die galileisch-kartesianische Tradition der Aufklärung der Urkraft der Einfühlung der Romantik entgegenzusetzen. Descartes und Voltaire versus Herder, Goethe und Schelling. Aber diese differenzierte Vulgata mißt zahlreichen Import- und Exportbewegungen von diesen Konzepten der Natur keine große Bedeutung bei. Durch Leibniz, Diderot, Rousseau, Zola und Michelet, wird deutlich, daß die Tradition der französischen Sprache weit davon entfernt ist, sich mit einer entfremdeten Natur zu identifizieren, selbst wenn die zeitgenössischen französischen Philosophen weiterhin die Auswirkungen der Naturphilosophie bei Husserl oder die Kritiken der technischen Zivilisation durch Horkeimer und Adorno für verdächtig halten.*